Ä16 Bildung miteinander leben

Antragsteller*in: Jannik Volk

Änderungsantrag zu WK3

Von Zeile 101 bis 102 einfügen:
Wir wollen Nachhaltigkeitsbüros an Hochschulen fördern, welche den Alltag an Hochschulen in Zusammenarbeit mit Studierenden nachhaltiger gestalten sollen.

Wir fordern die Abschaffung der Zweitstudiengebühren.

Begründung

Wir sollten den Ansatz vertreten, dass jede Art von Bildung grundsätzlich gebührenfrei sein sollte. Bildungsgebühren führen zu sozialer Selektion, weil sie Gruppen von Menschen aus vor allem sozioökonomischen Gründen den Zugang zu Bildung deutlich erschweren. Kinder von Akademiker*innen finden in 77% der Fälle den Weg an eine Hochschule, während nur 23% der Kinder aus nicht-Akademiker*innen-Familien ein Studium beginnen. Neben dem hohen Verwaltungsaufwand, der ohne besonders hohe Einnahmen betrieben werden muss, werden auch internationale Studierende, die bereits einen ausländischen Abschluss erhalten haben, durch die hohen Gebühren von einem weiteren Studium in Rheinland-Pfalz abgehalten bzw. abgeschreckt. Auch besonders leistungsstarke Studierende werden im Zuge der Zweitstudiengebühren von einer Doppeleinschreibung abgehalten.